



Baden-Württemberg
JUSTIZVOLLZUGSANSTALT HEIMSHEIM
Der Leiter

Medieninformation

16. Oktober 2019

Bürgerschaftliches Engagement in der JVA Heimsheim

- Straffällige Menschen benötigen Hilfe

Die meisten Menschen sind in der Lage, Ihre Lebensprobleme zu bewältigen, ohne mit dem Gesetz in Konflikt zu kommen. Manchmal scheitern Menschen und werden straffällig. Dafür gibt es vielfältige Gründe.

Straffällig gewordene Menschen brauchen Begleitung und Unterstützung durch verlässliche und konstruktiv-kritische Beziehung zu Menschen. In der JVA Heimsheim sind – wie in den anderen Justizvollzugsanstalten des Landes – hierfür nicht nur hauptamtliche Mitarbeiter/-innen aus zahlreichen Fachgebieten eingesetzt. Auch ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen übernehmen vielfältige Aufgaben in der Einzelbetreuung, in der Gruppenarbeit, bei der Entlassungsvorbereitung und im Anstaltsbeirat.

Um Gefangene an eine sinnvolle Freizeitgestaltung heranzuführen und Ihnen eine geordnete Tagesstruktur zu vermitteln, gibt es in der JVA Heimsheim ein breit gefächertes Gruppenangebot von der Skatgruppe über die Musikgruppe bis zum Joga. Auch zahlreiche Gesprächsgruppen finden statt.

Die Einzelbetreuung ist beispielsweise für Gefangene, die bindungslos sind und keinen Besuch von Angehörigen bekommen, wichtig, um Vereinsamungstendenzen vorzubeugen und den Kontakt nach „draußen“ nicht ganz zu verlieren. Die Nachfrage nach Einzelbetreuungen ist groß.

„Nur wer lernt, seine Freizeit sinnvoll zu gestalten, wird auch in der Lage sein, dies später in Freiheit (wieder) umzusetzen“, so Anstaltsleiter Dr. Frank Jansen. „Zudem

bin ich überzeugt davon, dass das Erlernen einer geordneten Tagesstruktur sowie eines sozialadäquaten Freizeitverhaltens zu einer Verringerung des Rückfallrisikos führt.“

Obschon es bereits viele engagierte ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in der JVA Heimsheim gibt, besteht ein entsprechend großer Bedarf an weiteren ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen, die bereit sind, in mannigfaltiger Weise an der Resozialisierung mitzuwirken.

Die Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement im Strafvollzug sind vielfältig. „Es handelt sich um eine anspruchsvolle, sinnbringende und manchmal auch schwierige Aufgabe“, so Andrea Majer (Dipl. Sozialarbeiterin (FH)) von der Sozialberatung Ludwigsburg. Deshalb finden in der JVA Heimsheim regelmäßig Fortbildungen für Ehrenamtliche statt, Grundkenntnisse können in einem 2-tägigen Basiskurs erworben werden.

Der nächste Grundkurs (Teil 1) findet am Samstag, 30. November, von 9 Uhr bis 15 Uhr 30 statt. Informationen unter: Tel. 07033-3001-162 oder freizeit-h@jvaheimsheim.justiz.bwl.de. Über diese Kontaktdaten ist auch eine Anmeldung möglich.